Anlage



LAND HESSEN

Emissionsbedingungen

EUR 100.000.000,00
Variabel verzinsliche Landesschatzanweisungen von 2026/2028
Serie 2610
Wertpapierkennnummer A1RQFK
ISIN DE000A1RQFK4
LEI 529900P5TAD0ABFTMV10

§ 1
(Form und Nennbetrag)

(1) Die variabel verzinslichen Landesschatzanweisungen von 2026/2028 des Landes Hessen (das **„Land“**) im Gesamtnennbetrag von EUR 100.000.000,00 (in Worten: Euro einhundert Millionen) (die **„Landesschatzanweisungen“**) sind während ihrer gesamten Laufzeit als Sammelschuldbuchforderung zugunsten der Clearstream Europe AG in das Schuldbuch des Landes Hessen eingetragen. Die Ausgabe von effektiven Landesschatzanweisungen sowie die Eintragung von Einzelschuldbuchforderungen sind während der gesamten Laufzeit ausgeschlossen.

(2) Die Landesschatzanweisungen können in Nennbeträgen von je EUR 1.000,00 oder einem ganzzahligen Vielfachen davon in Form von Miteigentumsanteilen an der Sammelschuldbuchforderung in Übereinstimmung mit den Regelungen der Clearstream Europe AG übertragen werden. Inhaber eines oder mehrerer solcher Anteile an der Sammelschuldbuchforderung werden im Folgenden als **„Gläubiger“** bezeichnet.

(3) Für die Übertragung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gelten die Vorschriften von der Euroclear Bank SA/NV, Brüssel, und der Clearstream Banking S.A., Luxemburg.

§ 2
(Verzinsung)

(1) Die Landesschatzanweisungen werden beginnend mit dem Tage der Auszahlung, dem 26. November 2026 ("**Valutierungstag**"), bezogen auf ihren Gesamtnennbetrag, mit dem 6-Monats-EURIBOR (der „**Referenzzinssatz**") plus 0,00 % p.a. (zusammen mit dem Referenzzinssatz der „**Zinssatz**") verzinst. Die Zinsen sind halbjährlich nachträglich am 26. November und 26. Mai eines jeden Jahres fällig (der „**Zinszahlungstag**"). Die Verzinsung endet mit Ablauf des dem Rückzahlungstag vorhergehenden Tages.

„**EURIBOR**" ist der als Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR) bekannte Referenzzinssatz für Termingelder in Euro im Interbankenmarkt.

"Zinsperiode" ist jeweils der Zeitraum vom Valutierungstag (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) und von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag bzw. dem Rückzahlungstag (ausschließlich).

(2) Die Berechnung der Zinsen erfolgt auf Basis der tatsächlichen Anzahl von Tagen der Zinsperiode dividiert durch 360.

(3) Der Zinssatz für eine Zinsperiode wird zwei **T2 Bankarbeitstage** (d.h. solche Tage an denen das **T2 System** (Real-time Gross Settlement System des Eurosystems oder dessen Nachfolger oder Ersatzsystem) betriebsbereit ist) vor Beginn der Zinsperiode („**Zinsfeststellungstag**") von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („**Berechnungsstelle**") auf Grund der vom Bloomberg-Nachrichtendienst oder einem Ersatzinformationsanbieter am selben Tag gegen 11:00 Uhr Ortszeit Brüssel (oder, sofern der Administrator des Referenzzinssatzes die Veröffentlichungszeit ändert, zu dieser geänderten Uhrzeit) veröffentlichten Interest Settlement Rate für den 6-Monats-EURIBOR (Bloomberg-Seite „EUR006M" oder eine diese ersetzende Nachfolgeseite – die „**Bildschirmseite**") festgestellt.

(4) Die Berechnungsstelle wird jeden von ihr bestimmten oder errechneten Zinssatz, Zinszahlungstag, Zinsbetrag und jede weitere Information sobald wie möglich nach der Bestimmung oder Berechnung der Frankfurter Wertpapierbörse und im Bundesanzeiger bekannt machen.

§ 3
(Nachfolgeregelungen bei Wegfall des Referenzzinssatzes)

(1) Sofern und solange der Referenzzinssatz nicht auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft entfallen ist (wie in Abs. 4 definiert), gilt folgende Regelung:

Sofern der Referenzzinssatz für einen Zinsfeststellungstag nicht bis 11:00 Uhr Ortszeit Brüssel (entsprechend § 2 Abs. 3) des ersten Tages der betreffenden Zinsperiode auf der Bildschirmseite (wie in § 2 Abs. 3 definiert) veröffentlicht wurde, gilt die Bezugnahme in § 2 auf den Referenzzinssatz als Bezugnahme auf den vom Administrator des Referenzzinssatzes bereitgestellten und von diesem oder einer autorisierten Vertriebsstelle veröffentlichten Referenzzinssatz für den Zinsfeststellungstag.

Falls am ersten Tag der betreffenden Zinsperiode weder der Administrator noch eine autorisierte Vertriebsstelle den Referenzzinssatz für den Zinsfeststellungstag bereitgestellt oder veröffentlicht hat, gilt während der Nichtveröffentlichung des Referenzzinssatzes die Bezugnahme auf den Referenzzinssatz als Bezugnahme auf den vom Administrator offiziell empfohlenen Satz, oder falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, als Bezugnahme auf den von einer für den Referenzzinssatz oder den Administrator zuständigen Aufsichtsbehörde offiziell empfohlenen Satz.

Falls ein solcher Satz nicht verfügbar ist, wird das Land in Abstimmung mit der Berechnungsstelle während der Nichtveröffentlichung des Referenzzinssatzes in seinem Ermessen einen wirtschaftlich geeigneten alternativen Satz bestimmen; hierbei wird es den von einer zugelassenen oder anerkannten zentralen Gegenpartei oder Terminbörse angewandten Satz berücksichtigen, sofern die dortigen Handelsvolumina in Derivaten bzw. Termingeschäften, welche sich auf den Referenzzinssatz beziehen, ausreichend hoch sind, so dass der angewandte Satz ausreichend repräsentativ ist.

(2) Sofern der Referenzzinssatz an einem Zinsfeststellungstag oder vorher auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft entfallen ist (wie in Abs. 4 definiert), wird der Zinssatz für eine Zinsperiode von der Berechnungsstelle mit der Maßgabe bestimmt, dass die Bezugnahme auf den Referenzzinssatz als Bezugnahme auf den im Hinblick auf die Laufzeit von 6 Monaten angepassten €STR zuzüglich des Aufschlags (Spread) in Bezug auf den 6-Monats-EURIBOR (im Folgenden „**Nachfolgesatz**“) gilt. „**€STR**“ ist die Euro Short Term Rate (€STR), welche von der Europäischen Zentralbank (oder einem Nachfolge-Administrator) verwaltet wird.

Der **Nachfolgesatz** ist der von Bloomberg Index Services Limited (oder einer vom Land in Abstimmung mit der Berechnungsstelle bestimmten Stelle, die nach Marktusancen als Nachfolgeanbieter von Bloomberg Index Services Limited angesehen wird) auf der „Bildschirmseite des Nachfolgesatzes“ (wie nachstehend definiert) oder auf andere Weise bereitgestellte oder anderen autorisierten Vertriebsstellen zur Verfügung gestellte und von diesen veröffentlichte Nachfolgesatz. Hierbei ist der Nachfolgesatz für den so auf der Bildschirmseite des Nachfolgesatzes bezeichneten „Original IBOR Rate Record Day“ maßgeblich, der dem betreffenden Zinsfeststellungstag entspricht und bis 11:30 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main am zweiten T2 Bankarbeitstag vor dem zugehörigen Zinszahlungstag bereitgestellt oder veröffentlicht wurde.

Die „**Bildschirmseite des Nachfolgesatzes“** ist hierbei entweder (i) die Bloomberg Bildschirmseite, welche dem Bloomberg Ticker für den Nachfolger für den Referenzzinssatz entspricht, auf den über die Bloomberg Bildschirmseite <FBAK> <GO> zugegriffen wird (oder über die Bloomberg Bildschirmseite <HP> <GO>, falls anwendbar), oder (ii) eine andere durch Bloomberg oder einen Nachfolgeanbieter im Hinblick auf den Nachfolgesatz veröffentlichte Quelle.

Falls der Nachfolgesatz für den maßgeblichen „Original IBOR Rate Record Day“ bis 11:30 Uhr Ortszeit Frankfurt am Main am zweiten T2 Bankarbeitstag vor dem betreffenden Zinszahlungstag weder von Bloomberg oder einem Nachfolgeanbieter bereitgestellt noch von autorisierten Vertriebsstellen veröffentlicht wurde (aber dennoch nicht auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft entfällt, wie in Abs. 4 definiert), ist auf den Nachfolgesatz zurückzugreifen, welcher für den von diesem Zeitpunkt aus gesehen aktuellsten „Original IBOR Rate Record Day“ bereitgestellt oder veröffentlicht wurde, ungeachtet dessen, dass dieser Tag nicht mit dem Zinsfeststellungstag übereinstimmt (der „**Ausweichsatz**“).

(3) Sofern der Nachfolgesatz gemäß Abs. 2 Anwendung findet, aber am zweiten Bankarbeitstag vor dem betreffenden Zinszahlungstag oder vorher auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft entfallen ist (wie in Abs. 4 definiert), wird der Referenzzinssatz für die zugehörige Zinsperiode mit der folgenden Maßgabe bestimmt:

Der Referenzzinssatz wird vom Land in Abstimmung mit der Berechnungsstelle durch einen nach seiner Einschätzung wirtschaftlich geeigneten alternativen Referenzzinssatz ersetzt. Das Land bezieht dafür die zu diesem Zeitpunkt zu beobachtenden Marktusancen ein. Falls das Land am zweiten T2 Bankarbeitstag vor dem Zinszahlungstag keine Ersetzung des Referenzzinssatzes gemäß diesem § 3 Abs. 3 Sätze 1-3 festgelegt hat, ist der Ausweichsatz (wie in Abs. 2 definiert) maßgeblich.

Falls der Ausweichsatz zur Anwendung kommt, wird § 3 Abs. 3 erneut angewendet, um den Referenzzinssatz für die nächste nachfolgende (und, sofern notwendig, weitere nachfolgende) Zinsperiode(n) zu bestimmen.

(4) **Der Referenzzinssatz oder der Nachfolgesatz ist auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft entfallen,** wenn der Referenzzinssatz/ der Nachfolgesatz üblicherweise veröffentlicht worden wäre, jedoch nicht mehr bereitgestellt wird und

(i) eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch oder im Namen des Administrators des Referenzzinssatzes/Anbieter des Nachfolgesatzes vorliegt, in der mitgeteilt wird, dass der Referenzzinssatz oder der Nachfolgesatz auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitgestellt wird oder werden wird oder

(ii) eine öffentliche Stellungnahme oder die Veröffentlichung von Informationen durch eine zuständige Stelle vorliegt, in der festgestellt wird, dass der Administrator des Referenzzinssatzes oder, im Falle des Nachfolgesatzes, des €STR diesen auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft nicht mehr bereitstellt oder bereitstellen wird.

Dies gilt nicht, wenn es zum Zeitpunkt der öffentlichen Stellungnahme oder der Veröffentlichung einen Nachfolge-Administrator gibt, der den Referenzzinssatz, den Nachfolgesatz oder den €STR weiterhin bereitstellen wird.

Eine „**zuständige Stelle“** ist die Europäische Zentralbank, die bzw. der für den Administrator des Referenzzinssatzes/€STR zuständige Aufsichtsbehörde, Insolvenzverwalter, Abwicklungsbehörde oder eine Stelle, die vergleichbare insolvenz- oder abwicklungsbezogene Befugnisse im Hinblick auf den Administrator des Referenzzinssatzes/€STR hat.

Außerdem entfällt der Referenzzinssatz/Nachfolgesatz auf unbestimmte Zeit oder dauerhaft, wenn ein Ereignis eintritt oder ein Umstand vorliegt, das bzw. der

(i) dazu führt, dass der Referenzzinssatz/Nachfolgesatz nicht mehr als Referenzzinssatz für diese Landesschatzanweisungen verwendet werden darf und

(ii) dies in Bezug auf diese Landesschatzanweisungen der Berechnungsstelle vom Land oder umgekehrt unter Beifügung entsprechender Informationen mitgeteilt wurde.

§ 4
(Rückzahlung und Erwerb)

(1) Die Landesschatzanweisungen werden am 26. Mai 2028 zum Nennbetrag zurückgezahlt.

(2) Weder das Land noch die Gläubiger sind berechtigt, die Landesschatzanweisungen während ihrer Laufzeit zu kündigen.

(3) Das Land ist berechtigt, jederzeit und zu jedem Kurs Landesschatzanweisungen im Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben.

§ 5
(Zahlungen)

(1) Das Land wird Kapital und Zinsen der Clearstream Europe AG so rechtzeitig am jeweiligen Fälligkeitstermin zur Verfügung stellen, dass die Gutschrift der anteiligen Leistungen auf die Landesschatzanweisungen auf die Konten der jeweiligen Depotbanken zur Weiterleitung valutagerecht an die Gläubiger erfolgen kann.

(2) Wenn der vorgesehene Fälligkeitstermin für die Zahlung von Kapital oder Zinsen kein Geschäftstag (wie nachstehend definiert) ist, so erfolgt die Zahlung von Kapital bzw. Zinsen am nächsten darauffolgenden Geschäftstag, es sei denn, der Fälligkeitstermin würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird der Fälligkeitstermin auf den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag vorgezogen. Der Ausdruck **„Geschäftstag“** bezeichnet insoweit jeden Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem sowohl das T2 System als auch Clearstream Europe AG betriebsbereit sind, um die betreffenden Zahlungen auszuführen, als auch Geschäftsbanken in Frankfurt am Main für den allgemeinen Geschäftsverkehr geöffnet sind.

§ 6
(Status)

(1) Die Verpflichtungen aus den Landesschatzanweisungen stellen untereinander gleichberechtigte, unbedingte, unbesicherte und nicht nachrangige Verpflichtungen des Landes dar. Sie haben den gleichen Rang wie alle anderen gegenwärtigen oder künftigen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten des Landes, jedoch unbeschadet etwaiger aufgrund Gesetzes bevorrechtigter Verbindlichkeiten.

(2) Die Landesschatzanweisungen sind eine Kapitalanlage nach § 240a Absatz (1) Nr. 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in Verbindung mit § 3 Nr. 6 Sicherheitenverordnung (SiV) und nach § 125 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) fähig, dem Sicherungsvermögen zugeführt zu werden. Die Landesschatzanweisungen erfüllen zum Zeitpunkt der Börseneinführung die Zulassungskriterien der Europäischen Zentralbank für refinanzierungsfähige Sicherheiten.

§ 7
(Steuern)

Sämtliche auf die Landesschatzanweisungen zahlbaren Beträge an Kapital oder Zinsen werden unter Einbehalt und Abzug von Steuern oder sonstiger Abgaben geleistet, falls ein solcher Einbehalt oder Abzug gesetzlich vorgeschrieben ist.

§ 8
(Bekanntmachungen)

Alle die Landesschatzanweisungen betreffenden Bekanntmachungen werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Jede derartige Bekanntmachung gilt mit dem Tag der Veröffentlichung als wirksam erfolgt.

§ 9
(Begebung weiterer Landesschatzanweisungen)

Das Land behält sich vor, von Zeit zu Zeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Landesschatzanweisungen mit gleicher Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit diesen Landesschatzanweisungen zusammengefasst werden, einheitliche Landesschatzanweisungen bilden und ihren Gesamtnennbetrag erhöhen. Der Begriff „**Landesschatzanweisungen**“ umfasst im Falle einer solchen Erhöhung auch solche zusätzlich begebenen Landesschatzanweisungen.

§ 10
(Verschiedenes)

(1) Die Landesschatzanweisungen werden im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt.

(2) Die Landesschatzanweisungen sowie sämtliche Rechte und Pflichten der Gläubiger und des Landes unterliegen in jeder Hinsicht deutschem Recht.

(3) Sollte irgendeine Bestimmung dieser Emissionsbedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam sein oder werden, so sollen die übrigen Emissionsbedingungen wirksam bleiben. Unwirksame Bestimmungen gelten dem Sinn und Zweck dieser Emissionsbedingungen entsprechend als durch gültige Bestimmungen, soweit rechtlich zulässig, ersetzt.

(4) Erfüllungsort ist Wiesbaden.

(5) Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus den in diesen Emissionsbedingungen geregelten Angelegenheiten ist Frankfurt am Main.

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst und mit einer Übersetzung in die englische Sprache versehen. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die englische Übersetzung ist unverbindlich.

non-binding translation of
Annex

HESSEN

FEDERAL STATE OF HESSEN

Conditions of Issue

EUR 100,000,000.00
Floating Rate State Treasury Notes of 2026/2028
Series 2610
German Securities Code (WKN) A1RQFK
ISIN DE000A1RQFK4
LEI 529900P5TAD0ABFTMV10

§ 1
(Form and Denomination)

(1) The Floating Rate State Treasury Notes of 2026/2028 of the Federal State of Hessen (the **"State"**) in the aggregate principal amount of EUR 100,000,000.00 (in words: Euro one hundred million) (the **"FRN"**) shall be registered as a collective debt register claim in favour of Clearstream Europe AG in the debt register of the Federal State of Hessen for the entire life of the issue. The issuance of definitive FRN as well as the registration of individual debt register claims shall be excluded for the entire life of the issue.

(2) Transfers of the FRN represented by a proportionate co-ownership in the debt register shall be effected in the principal amount of EUR 1,000.00 or any multiple thereof and in accordance with procedures established for this purpose by Clearstream Europe AG. "**Holder**" shall mean any holder of one or more co-ownership interests in the debt register.

(3) For any transfers outside of the Federal Republic of Germany the rules of Euroclear Bank SA/NV, Brussels, and Clearstream Banking S.A., Luxembourg, will apply.

§ 2
(Interest)

(1) The FRN shall bear interest on their total nominal amount at the 6-month EURIBOR rate (the "**Reference Interest Rate**") plus 0,00 % p.a. (together with the Reference Interest Rate, the "**Interest Rate**"), commencing on the day of disbursement, the 26th November 2026 ("**Value Date**"). Interest shall be payable semi-annually in arrears on 26th November and on 26th May each year **"Interest Payment Date**".

"EURIBOR" is the reference interest rate known as the Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR) for time deposits in euros on the interbank market.

"**Interest Period**" means the period from the Value Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and from each Interest Payment Date (inclusive) to the next Interest Payment Date or the Redemption Date (exclusive).

(2) Interest shall be calculated on the basis of the actual number of days in the Interest Period divided by 360.

(3) The Interest Rate for an Interest Period shall be calculated for two **T2 banking days** (i.e. days on which the **T2 system** (the Eurosystem's real-time gross settlement system or its successor or replacement system) is operational) before the start of the Interest Period ("**Interest Determination Date**") by the Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale ("**Calculation Agent**") on the basis of the Interest Settlement Rate for the 6-month EURIBOR (Bloomberg Page „EUR006M" or any successor page replacing it - the "**Screen Page**") published by the Bloomberg News Service or a substitute information provider on the same day at around 11:00 a.m. (Brussels local time) (or, if the administrator of the Reference Interest Rate changes the publication time, at this changed time).

(4) The Calculation Agent shall announce each interest rate, interest payment date, interest amount and any other information determined or calculated by it on the Frankfurt Stock Exchange and in the German Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) as soon as possible after the determination or calculation.

§ 3
(Fallback provisions if the Reference Interest Rate is discontinued)

(1) Where and for as long as the Reference Interest Rate has not been cancelled indefinitely or permanently (as defined in para. 4), the following shall apply:

If the Reference Interest Rate for an Interest Determination Date has not been published on the Screen Page (as defined in § 2 para. 3) by 11:00 a.m. Brussels local time (in accordance with § 2 para. 3) on the first day of the relevant Interest Period, the reference in § 2 to the Reference Interest Rate shall be a reference to the Reference Interest Rate relating to the Interest Determination Date as provided by the Administrator of the Reference Interest Rate and published either by the administrator or an authorised distributor.

If, on the first day of the relevant Interest Period, neither the administrator nor an authorised distributor has provided or published the Reference Interest Rate for the Interest

Determination Date, during the period of non-publication of the Reference Interest Rate, the reference to the Reference Interest Rate shall be a reference to the rate officially recommended by the administrator or, if no such rate is available, to the rate officially recommended by a competent regulator fir the Reference Interest Rate or the administrator.

If such rate is not available, then during the time of nonpublication, the State shall, in consultation with the Calculation Agent, determine an commercially reasonable alternative rate at its discretion by taking into account the rate applied by an authorised or recognised central counterparty or futures exchange, provided that the trading volumes of derivatives or futures transactions relating to the Reference Interest Rate are sufficiently high so that the rate applied is sufficiently representative.

(2) If the Reference Interest Rate has been cancelled indefinitely or permanently (as defined in para. 4) on an Interest Determination Date or prior, the Interest Rate for an Interest Period shall be determined by the Calculation Agent subject to the proviso that the reference to the Reference Interest Rate shall be deemed to be a reference to the €STR adjusted with respect to the term of 6 months plus the spread with respect to the 6-month EURIBOR (hereinafter the "**Fallback Rate**"). "**€STR**" is the Euro Short Term Rate (€STR), which is administered by the European Central Bank (or a successor administrator).

The **Fallback Rate** is the fallback rate provided by Bloomberg Index Services Limited (or an entity designated by the State in consultation with the Calculation Agent and deemed by market practice to be the successor provider to Bloomberg Index Services Limited) on the "Fallback Rate Screen Page" (as defined below) or provided by other means or made available to and published by other authorised distributors. The Fallback Rate for the "Original IBOR Rate Record Day" so designated on the Fallback Rate Screen Page shall be relevant in this respect, which corresponds to the relevant Interest Determination Date and was made available or published by 11:30 a.m. Frankfurt am Main local time on the second T2 Banking Day prior to the relevant Interest Payment Date.

The "**Fallback Rate Screen Page**" means either (i) the Bloomberg Screen Page corresponding to the Bloomberg Ticker for the fallback to the Reference Interest Rate accessed via the Bloomberg Screen Page <FBAK> <GO> (or via the Bloomberg Screen Page <HP> <GO>, if applicable), or (ii) any other source published by Bloomberg or a successor provider in respect of the Fallback Rate.

If the Fallback Rate for the relevant "Original IBOR Rate Record Day" has neither been provided by Bloomberg or a successor provider nor published by authorised distributors by 11:30 a.m. Frankfurt am Main local time on the second T2 banking day prior to the relevant Interest Payment Date (but has nevertheless not been cancelled indefinitely or permanently, as defined in para. 4), the Fallback Rate which was provided or published for the most recent "Original IBOR Rate Record Day" from this point in time shall be used, irrespective of the fact that this day does not coincide with the Interest Determination Date (the "**Alternative Interest Rate**").

(3) If the Fallback Rate pursuant to para. 2 applies but is cancelled on the second banking day prior to the relevant Interest Payment Date or prior indefinitely or permanently (as defined in para. 4), the Reference Interest Rate for the relevant Interest Period shall be determined subject to the following proviso:

The Reference Interest Rate is replaced by the State in consultation with the Calculation Agent by an economically suitable alternative reference interest rate according to his assessment. The State shall take into account the market practices to be observed at this point in time. If, on the second T2 banking day prior to the Interest Payment Date,

the State has not determined a replacement for the Reference Interest Rate in accordance with this § 3 para. 3 sentences 1-3, the Alternative Interest Rate (as defined in para. 2) shall apply.

If the Alternative Interest Rate is applied, § 3 para. 3 is applied again to determine the Reference Interest Rate for the next subsequent (and, if necessary, further subsequent) Interest Period(s).

(4) The Reference Interest Rate or the Fallback Rate has been cancelled indefinitely or permanently if the Reference Interest Rate/ the Fallback Rate would normally have been published but is no longer provided and
(i) there is a public statement or the publication of information by or on behalf of the administrator of the Reference Interest Rate/provider of the Fallback Rate stating that the Reference Interest Rate or the Fallback Rate is or will no longer be provided indefinitely or permanently or
(ii) there is a public statement or the publication of information by a Competent Authority stating that the administrator of the Reference Interest Rate or, in the case of the Fallback Rate, the €STR, does or will it no longer provide indefinitely or permanently.
This does not apply if, at the time of the public statement or publication, there is a successor administrator who will continue to provide the Reference Interest Rate, the Fallback Rate or the €STR.
A "**Competent Authority**" is the European Central Bank, the supervisory authority, insolvency administrator or resolution authority responsible for the administrator of the Reference Interest Rate/€STR or an entity with comparable insolvency or resolution-related powers with respect to the administrator of the Reference Interest Rate/€STR.
In addition, the Reference Interest Rate/ the Fallback Rate has been cancelled indefinitely or permanently if an event occurs or a circumstance arises which
(i) results in the Reference Interest Rate/ the Fallback Rate no longer being permitted to be used as the Reference Interest Rate for this State Treasury Notes; and
(ii) this has been notified to the Calculation Agent by the State or vice versa in respect of this State Treasury Notes, accompanied by appropriate information.

§ 4
(Redemption and Purchase)

(5) The FRN shall be redeemed on the 26th May 2028 at their principal amount.

(6) Neither the State nor the Holders shall be entitled to call the FRN during the life of the issue for early redemption.

(7) The State may at any time purchase FRN in the open market or otherwise and at any price.

§ 5
(Payments)

(1) The State will make available principal and interest in a timely manner on the respective due date at Clearstream Europe AG so that the accounts of the respective custodian banks may be credited in time with the amounts corresponding to their respective proportional share in the FRN for further credit to the Holders on the respective due dates.

(2) If any due date for any payment of principal or interest is not a Business Day (as defined below), payment of principal or interest shall be made on the next succeeding Business Day unless the due date would thereby fall in the next calendar month, in which case the

due date shall be brought forward to the immediately preceding Business Day. The expression "**Business Day**" shall for this purpose mean any day (other than a Saturday or Sunday), on which the T2 system as well as Clearstream Europe AG are open to effect the relevant payment and on which commercial banks are open for general business in Frankfurt am Main.

§ 6
(Status)

(1) The obligations arising out of the FRN constitute unconditional, unsecured and unsubordinated obligations of the State ranking pari passu among themselves. They rank pari passu with all other unsubordinated obligations, present or future, of the State save for obligations preferred by mandatory provisions of law.

(2) The FRN are a capital investment within the meaning of § 240a par. 1 no. 2 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) in conjunction with § 3 no. 6 of the Ordinance on the Requirements for Collateral and the Investment of Certain Assets (*Sicherheitenverordnung*) and eligible for the investment of cover funds of insurance companies (*sicherungsvermögensfähig*) according to § 125 of the German Act on the Supervision of Insurance Companies (*Versicherungsaufsichtsgesetz*). Upon listing the FRN will fulfil the requirements of the European Central Bank for open market and credit operations.

§ 7
(Taxation)

All payments of principal and interest in respect of the FRN shall be made subject to withholding and deduction of taxes and other duties if such withholding or deduction is required by law.

§ 8
(Notices)

All notices concerning the FRN shall be published in the German Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the date of such publication.

§ 9
(Further Issues of State Treasury Notes)

The State reserves the right, without the consent of the Holders, to issue further state treasury notes with identical terms so that the same shall be consolidated with these FRN, form a single issue with them and increase their aggregate principal amount. The term "**FRN**" in the case of such an increase shall also include such additionally issued state treasury notes.

§ 10
(Miscellaneous)

(1) The FRN will be listed on the regulated market of the Frankfurt Stock exchange.

(2) The FRN and all rights and obligations of the Holders and the State shall in all respects be governed by German law.

(3) Should any of the provisions of these Conditions of Issue become invalid in whole or in part, the remaining provisions shall remain in force. Invalid provisions shall, according to the intent and purpose of these Conditions of Issue, be replaced by valid provisions, as far as legally permitted.

(4) Place of performance shall be Wiesbaden.

(5) Place of jurisdiction for all legal disputes arising from the matters provided for in these Conditions of Issue shall be Frankfurt am Main.

These Conditions of Issue are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.